

Festtagsglanz im Mausoleum

Erinnerung Veteranen schmücken Denkmal. Änderungen ab März

Dießen Wer in diesen Tagen den Friedhof St. Johann besucht, wird beim Schacky-Mausoleum von Lichterglanz empfangen: Zwei Christbäume, Weihnachtssterne und eine Krippe begrüßen den Gast. Sie erhellen das Ehrenmal für die Gefallenen der Weltkriege. Zum ersten Mal hat Jürgen Zirch, der Vorsitzende des Soldaten-, Reservisten- und Kameradschaftsvereins Dießen, den Andachtsraum weihnachtlich geschmückt. Das möge künftig immer zu Ostern und Weihnachten geschehen, ist es sein erklärter Wunsch.

Bisher war die Tür zum Schacky Mausoleum stets verschlossen, jetzt ist sie offen und lädt ein, durch das geschmiedete, eiserne Schutzgitter den Blick durch den Sakralraum schweifen zu lassen. Vor allem in der Dämmerung leuchten die Ker-

zen festlich und wärmend, „sie laden ein zur Verbindung mit verstorbenen Kameraden und Familienmitgliedern“, sagt Zirch, „und es ist eine Mahnung an alle, Krieg im Großen wie im Kleinen nicht nur zu



Das Mausoleum auf dem Dießener Friedhof wurde weihnachtlich geschmückt.

Foto: Beate Bentele

verurteilen, sondern sich dagegen auszusprechen und mit friedensstiftendem Beispiel voranzugehen.“

Der Veteranenverein sucht für diese und andere ehrenvolle Aufgaben wie das Schmücken und Pflegen des Ehrenmals und das Ausrücken mit der Fahne zu Beerdigungen Helfer. Und er selbst, erklärt Zirch, werde sich aus der Vereinsführung zurückziehen und sein Amt bei der Vorstandswahl im März zur Disposition stellen. Kurz vor Weihnachten zog die Familie Zirch nach Detenschwang, die Landwirtschaft im Kloster St. Alban wurde eingestellt, sodass er auch sein berufliches Umfeld verändern musste. Beides lasse ihm nicht mehr genug Zeit, dem Veteranenverein vorzustehen. Und er sei auch davon überzeugt, dass der Vorsitzende des Vereins im Ort leben müsse. (bb)